

Stadt Brandenburg an der Havel, Klosterstr. 14, 14770 Brandenburg an der Havel

An die Mitglieder der
Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Brandenburg an der Havel

STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL
DER OBERBÜRGERMEISTER

AUSKUNFT ERTEILT
Bürgermeister Michael Müller

Dienstsitz im Altstädtischen Rathaus
Altstädtischer Markt 10
14770 Brandenburg an der Havel

Tel.: +49 3381 58-7200
Fax: +49 3381 58-7204
E-Mail: buergermeister@stadt-
brandenburg.de

**Anfrage Nr. 173/2023 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
zur SVV am 28.06.2023 – Wärmeplanung**

DATUM **27. JUNI 2023**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

UNSER ZEICHEN
SVBRB-VI-60-SVV173

IHR ZEICHEN/SCHREIBEN VOM
16.06.2023

die Beantwortung der o.g. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betrifft auch Belange, die in enger Abstimmung mit den Stadtwerken Brandenburg zu beantworten sind. Aufgrund der Kurzfristigkeit wird die Beantwortung der Fragen zwei und drei zeitnah – spätestens zur nächsten Sitzung der SVV – nachgereicht. Die erste Frage beantworte ich wie folgt:

- 1) *Aktuell wird ein Gesetzentwurf zur Erstellung von Wärmeplänen im Bundeskabinett beraten. Für Kommunen zwischen 10 000 und 100 000 Einwohnern könnten sie voraussichtlich ab 31.12.2028 verpflichtend werden. Zur Einhaltung des Klimaschutzgesetzes sind differenzierte Zielsetzungen zur Emissionsreduktion entscheidend. Aktuell gibt es bei keinem der Sektorziele große Reserven. Vielmehr könnten mehrere weit verfehlt werden. Deshalb kann eine vorausschauende Planung von großer Bedeutung sein und frühzeitig Klarheit für alle Beteiligten schaffen.*

Welche Pläne gibt es zur Ausarbeitung eines Wärmeplans in Brandenburg an der Havel?

Ausgangslage

Der Entwurf des „Gesetzes für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze“ (Wärmeplanungsgesetz – WPG) befindet sich derzeit in Abstimmung innerhalb der Bundesregierung. Der Referentenentwurf ist auf den Webseiten des BMWBS zu finden.

BANKVERBINDUNGEN
Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE55 1605 0000 3611 6600 26
BIC: WELADED1PMB

Brandenburger Bank
IBAN: DE81 1606 2073 0000 5055 60
BIC: GENODEF1BRB

Postbank Berlin
IBAN: DE65 1001 0010 0651 8191 09
BIC: PBNKDEFF100

Steuernummer: 048/144/00560
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE 13 ZZZ 00000018553

DATENSCHUTZ
Hinweise zur Datenverarbeitung und
zum elektronischen Schriftverkehr:
www.stadt-brandenburg.de/datenschutz



Kern der Wärmeplanung ist die Ausweisung von Wärmenetzgebieten und Gebieten für dezentrale Wärmeversorgung auf Basis einer Bestands- und Potenzialanalyse mit der Maßgabe einer möglichst kosteneffizienten klimaneutralen Versorgung.

Für Kommunen zwischen 10.000 -100.000 Einwohnern *soll* die Wärmeplanung bis 31.12.2027 und *muss* bis 31.12.2028 jeweils gemäß Referentenentwurf erfolgen.

Die Stadt Brandenburg an der Havel sieht sich in der Verantwortung, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, für eine Verlagerung der Wärmeversorgung von fossilen zu erneuerbaren Energieträgern und somit einer klimaneutralen Wärmeversorgung zu sorgen.

Die Stadt Brandenburg an der Havel begreift die Kommunale Wärmeplanung für ihr Stadtgebiet als unerlässliche Grundlage zur Sicherung der zukünftigen Wärmeversorgung und somit Teil Daseinsfürsorge und Wirtschaftsförderung.

Es ist vorgesehen, die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung im Laufe des Jahres 2024 an einen externen Dienstleister zu vergeben.

Förderung

Die Erstellung kommunaler Wärmepläne durch fachkundige externe Dienstleister wird im Rahmen der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld“ (Kommunalrichtlinie – KRL) gefördert. Förderfähige Maßnahmen sind Planerstellung, Organisation und Durchführung von Akteursbeteiligung sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit.

Die Förderquote bei Antragsstellung bis 31.12.2023 liegt bei 90 %, für finanzschwache Kommunen bei 100 %; bei Antragsstellung ab dem 01.01.2024 bei 60 % bzw. 80 %.

Die Stadt Brandenburg an der Havel strebt eine Antragsstellung der Förderung noch in diesem Jahr an, um von den nur noch in diesem Jahr bestehenden Vorteilen zu profitieren.

Arbeitsstand

Die Fachgruppe 60 - Stadtentwicklung, als federführend in der Koordinierung des Gesamtprozesses, bereitet derzeit die Beantragung der Fördermittel, die Vergabe an einen externen Dienstleister, Grundlagen der Bestandsanalyse sowie die Organisation der Durchführung vor.

Für die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung relevante Akteure, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Verwaltung, sind identifiziert und mit einzelnen bereits (regelmäßige) Abstimmungen angestoßen.

Die mit der Vorbereitung der Umsetzung befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung stehen zudem in engem Erfahrungsaustausch mit weiteren Kommunen, sowohl im Land Brandenburg als auch bundesweit. Die Stadt Brandenburg an der Havel ist neben sechs weiteren Kommunen Mitglied der AG Kommunale Wärmeplanung des MIL.

2) Ein zentrales aktuelles Projekt ist die Fernwärmetrasse nach Premnitz. Welche weiteren Ansätze zur Wärmeversorgung werden aktuell verfolgt?

Beantwortung folgt.

3) Welche Ansätze gibt es für die Nah- und Fernwärmeversorgung in der Neustadt sowie der sich entwickelnden Bahnhofsvorstadt?

Beantwortung folgt.

Freundliche Grüße
i.V.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Müller', written in a cursive style.

Michael Müller
Bürgermeister